

153 Mein Gaul ist alt und will nicht mehr, ich geb ihn für drei Pesos her und ein Paar alte Socken. Die

Pesos, die ver-sau-fe ich die Sok-ken, die zer-lau-fe ich. Ver-trin-ken und ge-lin-ken, ich geh zu den Ha-lin-ken.

Worte von Fritz Großhoff aus: Haukengastille (Carl Lange verlag) Weisse von Roland Eder, aus: Schrift 22 (vgl. Lied 89) Voggenreiter-Verlag

Ich lasse mich von Wunde wein, mein Topf, der soll am Feuer stehn, am Feuer der Garoven. Da hol ich mir den letzten Schliff, studier den Pfiff den Killengriff, die Zinken und die Riten. Ich geh zu den Banditen. Ich such mir eine Urterkuntft bei Tannen von der Flotten Zunft, die achtern mein Gewerbe. Durch dunkle Gassen ströcke ich, den Speckbrand, den erdliche ich und fülle mir mein Bündel. Ich geh zu den Gesindel. Doch habe ich mein Geld im Sack, dann prüf ich auf das Lumpenpack und Fliege in die Fremde. Muß auf der langen Schiene sein, bevor mich sperrt der Grüne ein. Vor dem hab ich Manschaften. Der Hund legt mich in Ketten.

154 An der Weichsel fern im Os-ten, stand ein Teckel auf dem

Pos-ten. Ei, da kam ein duffer Kunde, lin-ke Trittschen, Zigarren im Munde, ei, da kam ein duf-ter Kunde, linke Trittschen Zigarren im Munde.

Ei wokin, du duffer Kunde, ei wokin zu dieser Stunde?" Ach, laß mich ziehn, ich hab viel Eile, denn mein Kollege reist alleine. "Zufter Kunde, bleibe stehen, laß mal deine Fleppe sehen! Und wenn du mich willst verkohlen, werd ich dich ins Kittchen holen!" Mein, o Teckel, sollst mich fleppen, wirst mich nicht ins Kittchen schleppen. Denn mir ist, als ob vor Jahren wir zusammen auf der Walze waren. "Hör, Matritilde, mir gehts Licht auf! Gib mir deine Komrex-Hand drauf: Es war der Rhein, aus dessen Wagen du mich Kunden hast gezogen. Und dann sind wir lange Zeiten herumgewalt, dine zu arbeiten. Dann kam die Trennung, lang ist's her, als ich mißt ins Militärf. Keiner laß ich mehr verschickt gehn, sollst mir gleich an meinen Knagen gehn. Und sollt ich selbst zu dieser Stunde wieder walzen gehn als duffer Kunde."

Schüler- = Polzist  
linke Trittschen = schlechte Streichflappe = Auswespapier  
Matritilde = Erkennungsausruf  
verschickt gehn = verhaften

Landscheiderlied, aufgezichnet von Hans Ostwald. Aus: Lieder aus dem Künstler-Haus Ostwald, Hansische Verlag, Berlin (1903) Gesungen in dieser Form von Felix Kolowrat und Schobert Schule (Bayreuth 237 f. 03).